



# AURO

## NATURFARBEN

### Technisches Merkblatt

## AURO Decklack Nr. 250, weiß und farbig

### Werkstoffart

- umweltfreundliche, wasserverdünnbare, deckende Beschichtung
- glänzend, lösemittelfrei, ohne Holzschutzmittel
- konsequent ökologische Rohstoffauswahl

### Verwendungszweck

- zur Gestaltung, zum (diffusionsfähigen) Schutz für Holz, Holzwerkstoffe und Eisenteile
- innen und außen mind. 2x anwenden, je Auftrag mit ca. 0,08 l/m<sup>2</sup>

### Technische Eigenschaften

- geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug
- geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht
- farbig geprüft nach DIN EN 927 für maßhaltiges Holz, weiß für bedingt maßhaltiges Holz
- nach EN 13300: Abrieb Klasse 1, Deckkraft Klasse 3 bei Verbrauch ca. 0,08 l/qm (=ca. Reichweite 12,5qm/l), Weißgrad 94%

### Zusammensetzung

Wasser, pflanzliches Bindemittel (Sonnenblumenöl-, Rizinenöl-, Leinöl-Standöl, Kolophonium-Glycerinester z. T. als Ammoniumseifen), mineralische Pigmente, Füllstoffe, Tenside (aus Raps-, Rizinusöl, Zuckertensid), Kieselsäuren, Celluloseether, Trockenstoffe (bleifrei), Borate, Lecithin. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Maßgebend ist unsere aktuelle Volldeklaration.

### Farbton

Weiß und 8 verschiedene Farbtöne (siehe entsprechende Farbtonkarte oder Produktliste).

Bitte beachten: Das flüssige Produkt sieht milchig aus, es trocknet aber klar. Farbton-, Glanzgradunterschiede bei verschiedenen Chargennummern sind möglich. Unterschiedliche Chargen vor Verwendung mischen. Bei der Farbtonwahl beachten: Außen sind einige Farbtöne (z. B. reinweiße, helle oder sehr dunkle) objektbedingt empfindlicher und renovierintensiver. Alle Decklacke Nr. 250 sind untereinander mischbar. Nur für innen ist eine Abtönung mit AURO Decklack seidenmatt, Nr. 260\* unter Berücksichtigung einer Produktänderung, u.a. Glanzgrad, möglich. Selbstanmischungen erfolgen auf eigene Gewähr.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze, z.B. AURO Werkzeug).

Spritzen	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLV)	Airmix
Düsenweite	1,0-2,0 mm	1,0-2,0 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

### Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- staubtrocken nach ca. 8-10 Stunden, trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen.
- bei direkter Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern (siehe Rückseite Punkt 2), bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte	1,10 -1,25 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	ca. 30-60 Sekunden (DIN 6 mm) bei 20 °C, je nach Farbton.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig, mit max. 20 % Wasser verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	0,07 – 0,09 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich, entspricht ca. 70 - 90 my Naßschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig ausstreichen und mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung oder mit AURO Pflanzen-Balsamverdünnung Nr. 191* entfernen und gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachspülen. Bewährt hat sich AURO Pflanzenseife Nr. 411* in Pinsel, Flächenstreicher u.ä. einzumassieren, so zu lagern und vor nächstem Gebrauch gut mit Wasser auszuwaschen.	
Lagerstabilität	Bei 18 °C im originalverschlossenem Gebinde: 12 Monate.	
Lagerung	Kühl, frostfrei, trocken, für Kinder unerreichbar, gut verschlossen lagern.	
Verpackungsmaterial	Weißblech: Restentleerte Gebinde können dem Weißblech-Recycling zugeführt werden.	
Entsorgung	Flüssige Reste: EAK-Code 080112 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als aus gehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.	
Achtung	<b>Selbstentzündungsgefahr trockenender Öle, daherbenutzte Putzlappen u. ä. nicht knüllen, sondern einzeln, glatt, ausgebreitet trocken lassen oder luftdicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Produkt-Code: M-DF03 Naturharzfarben, lösemittelfrei. Schweiz: BAG T Nr.: 81766. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten.</b>	

### Hinweise zur Verarbeitung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen
- ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, ist die Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund zu entfernen
- während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz
- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen
- nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen
- eine produkttypische (Nach-)Gilbung ist vorhanden und zu beachten
- der Glanzgrad kann je nach Holzsorte variieren und wird bei Außenanwendung gemindert
- der Renovierungszyklus ist u. a. abhängig von der Beanspruchung und der Farbwahl und kann bei guter Anstrichausführung 5 Jahre und mehr betragen
- für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig mind. 2 x jährlich zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern,
- objektbedingt ist im Bedarfsfall früher zu renovieren. Rechtzeitige Pflege- und Renovierarbeiten begünstigen die Haltbarkeit
- nur mit den Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder anwenden
- bei Fenstern und Außentüren, innen und außen gleiche Behandlung ausführen
- bewitterte Holzbauteile, z. B. Fenster, Holzverkleidungen, erst nach allseitig ausgeführter Zwischenbehandlung bzw. erstem Endanstrich einbauen
- Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern
- Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Decklack Nr. 250, weiß und farbig

### 1. Untergrund

**1.1 Geeignete Untergründe:** Holz im Innen- und Außenbereich, Holzwerkstoffe nur im Innenbereich, Eisenteile nach Vorbehandlung mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\*. Nicht für Böden oder für Holz mit Erdkontakt geeignet.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein. Konstruktiven Holzschutz beachten.

### 2. Anstrichaufbau (Erstanstrich)

**2.1 Untergrundart:** unbehandeltes Holz, Holzwerkstoffe.

#### 2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben;
- für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen;
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;
- inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit AURO Pflanzen-Alkoholverdünnung Nr. 219\* auswaschen und erneut feinschleifen;
- austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhafte Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten;
- bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten;
- das Produkt ist Wirkstoff- (Holzschutzmittel) frei. Besonders bei rohem Nadelholz und Holzwerkstoffen, bei maßhaltigen Bauteilen, sowie Holzverschalungen, bewittert oder in Feuchträumen, ist daher eine Vorbehandlung mit einer geeigneten, nach DIN 68800 geprüften Holzschutzgrundierung auszuführen.

**Bitte beachten: unser Themenblatt "Schutz von Hölzern vor Schimmelpilzen und Bläue".**

**Inhaltsstofffreie Hölzer mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117\* vorbehandeln:**

- Gerbstofffreie Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire o. ä.) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen
- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (z.B. Lärche, Red-Cedar, Meranti, o. ä.) besonders für nachfolgende helle oder weiße Beschichtungen
- Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen

**Bitte beachten: unser Themenblatt "Universelle Vorbehandlung inhaltsstoffreicher Hölzer".**

#### 2.1.2 Grundbehandlung

- je nach Holzsorte innen- und außen 1x grundieren mit Holzgrundierung Nr. 124 oder Spezialgrundierung Nr. 117 oder einem geprüftem Holzschutzmittel
- innen kann je nach Holzsorte alternativ 1 x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*, 10% mit Wasser verdünnt, grundiert werden

#### 2.1.3 Zwischenbehandlung

- Schadstellen mit AURO Lackspachtel Nr. 231\* vorspachteln
- Außen 1 x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*
- Innen 1 x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*, falls bisher nicht erfolgt

#### 2.1.4 Endbehandlung

- Innen und Außen mind. noch 2 x AURO Decklack Nr. 250. Bei glatten, gleichmäßig saugenden Flächen Gesamtverbrauch von mind. 0,24 l/m<sup>2</sup> (Nr. 253 ca. 0,08 l/qm, 2 x 250 je ca. 0,08 l/qm) für den optimalen Schutz einhalten.
- Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen und nach Trocknung empfiehlt sich, je nach Untergrund und Oberflächengüte, mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anzuschleifen und zu entstauben.

### 2.2 Untergrundart: rohe Eisenteile

#### 2.2.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund reinigen und sorgfältig durch Bürsten (Drahtbürste) und Schleifen (Körnung 60-120) blank entrostet
- Kanten runden, Staub entfernen. Keine Rostumwandler verwenden

#### 2.2.2 Grundbehandlung

- Innen 1 x gleichmäßig mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\* behandeln
- Außen 2 x gleichmäßig mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\* behandeln
- nach jedem Auftrag Trocknung abwarten und mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anschleifen, entstauben

#### 2.2.3 Endbehandlung: wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben

### 2.3 Untergrundart: werksseitig grundierte Eisenteile

#### 2.3.1 Untergrundvorbereitung

- gründlich reinigen, mit feinem Sandpapier (Körnung 180) leicht anschleifen, entstauben. Bei werksseitig vorbehandelten Untergründen Anstrichprobe, Haftungsprobe ausführen

#### 2.3.2 Grundbehandlung: Entfällt bei werksseitig grundierten Eisenteilen

#### 2.3.3 Endbehandlung: wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben

### 3. Anstrichaufbau bei Renovierungsanstrichen

**3.1 Untergrundart:** Abgewitterter, vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

#### 3.1.1 Untergrundvorbereitung

- vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, z. B. vergraute oder stark abgewitterte Altanstriche, vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernen.

#### 3.1.2 Folgebehandlung: Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben

### 3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

#### 3.2.1 Untergrundvorbereitung: Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen und entstauben

#### 3.2.2 Grundbehandlung: entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen

#### 3.2.3 Empfohlen wird, bei Holzstrichen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117\* einen zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

#### 3.2.4 Endbehandlung: wie unter Punkt 2.1.3/2.1.4 beschrieben

### 4. Reinigung und Pflege

Oberflächen entweder nur mit lauwarmem Wasser reinigen, oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasurreinigers Nr. 435\*. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel verwenden.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigem Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteneignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.04.2004; komplette Überarbeitung.

# AURO